



# Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Jägerhofstraße 6  
4000 Düsseldorf 30  
Telefon  
(0211) 4972-0  
Durchwahl  
4972-2428

Präsidentin des Landtags  
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf

Datum

17 .11.1992

(Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben)

I D 4 - 19.300

40 fach

für den Unterausschuß "Personal" des Haushalts- und Finanzausschusses

Betr.: Stellenzugang im Kapitel 12 010 des Haushaltsentwurfs 1993

Bezug: Sitzung am 06.11.1992

Eine Vorlage an den Unterausschuß "Personal" des Haushalts- und Finanzausschusses übersende ich mit der Bitte, die Mehrabdrucke an die Mitglieder des Unterausschusses zu verteilen.

40 Mehrabdrucke sind beigelegt.

*Willy Klumpp*





# Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Jägerhofstraße 6  
4000 Düsseldorf 30  
Telefon  
(0211) 4972-0  
Durchwahl  
4972- 2428

Datum  
17.11.1992

(Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben)

I D 4 - 19.300

Vorlage  
an den Unterausschuß  
"Personal"  
des  
Haushalts- und Finanzausschusses  
des Landtags

Betr.: Stellenzugang im Kapitel 12 010 des Haushaltsentwurfs 1993

Bezug: Sitzung am 06.11.1992

In der Sitzung am 06.11.1992 war gebeten worden, den Zuwachs der Aufgaben im Referat I D 4 noch einmal vorzutragen, der zur Ausweisung einer zusätzlichen Referentenstelle im Haushaltsentwurf 1993 des Kapitels 12 010 geführt hat.

Die Zuständigkeit des Generalreferats für den Personalhaushalt ist in dem als Anlage 1 beigefügten Geschäftsverteilungsplan durch 19 Tätigkeitsfelder beschrieben. Die seit 1980 stetig steigende Intensität der Behandlung des Personalhaushalts einschließlich seiner Bewirtschaftung in Regierung und Parlament hat dazu geführt, daß der vorhandene Personalbestand im Generalreferat derart ausgelastet ist, daß Terminarbeiten nicht nur in Einzelfällen nur noch

dadurch erledigt werden konnten, daß die Mitarbeiter zu Überstunden in nicht unbeträchtlichem Umfang bereit waren.

Es besteht daher ohne Personalverstärkung keine Möglichkeit mehr, die steigende Belastung durch zwei sich bedeutsam erweiternde Aufgabenfelder aufzufangen. Es handelt sich einmal um Datenprojekte und zum andern um eine Koordinierungsfunktion im Bereich der Finanzministerkonferenz (Vorsitz einer Referenten-Arbeitsgruppe).

Zu den im Referat zu betreuenden, aus dem Sachzusammenhang mit der Aufstellung des Personalhaushalts erwachsenen großen Datenprojekten gehören einmal die "Modellrechnung Alterslast", die zusammen mit dem LDS entwickelt werden soll. Aufgrund der gegebenen Arbeitslage und Personalausstattung konnten die Arbeiten hier seit August 1991 kaum vorangebracht werden.

Zu den zu betreuenden Datenprojekten gehört zum andern das Informationssystem Personalausgaben, das zusammen mit der Abteilung II des Finanzministeriums entwickelt werden soll. Mit den Datenprojekten soll eine Informationslücke geschlossen werden, die daraus herrührt, daß aus ADV-gestützten Dateien derzeit keine übergreifenden, haushaltskompatiblen Informationen zum Personalhaushalt gewonnen werden können. Der Zusammenhang des Informationssystems Personalausgaben mit dem Bezügeverfahren des LBV und dem zu erstellenden Stellenverwaltungssystem und Personalverwaltungssystem ergibt sich aus der als Anlage 2 beigefügten Grafik. Derzeit befindet sich das sogenannte Feinkonzept für das Stellenverwaltungssystem in Bearbeitung.

Die Koordinierungsfunktion des Referats im Rahmen der Finanzministerkonferenz (FMK) hat sich aus dem Vorsitz in der Referenten-Arbeitsgruppe der FMK entwickelt, die darin besteht, daß im Auftrag der FMK Stellungnahmen in Bildungs- und Wissenschaftsfragen originär erarbeitet werden, die anschließend mit den Ländern abgestimmt werden, bevor die Schlußberatung in der FMK erfolgt. Während früher im Jahresdurchschnitt ein bis zwei Stellungnahmen der FMK erarbeitet wurden, wurden in den letzten zwei Jahren insgesamt zehn verschiedene Themen bearbeitet (z.B. die Schüler- und Studienanfängerprognosen der Kultusministerkonferenz sowie die sehr umfang-

reichen Empfehlungen des Wissenschaftsrats zu den Perspektiven für die Hochschulen in den 90er Jahren). Gegenüber den früheren Übungen hat sich jedoch die Koordinierungsfunktion dadurch ausgeweitet, daß durch besonderen Auftrag bei den Verhandlungen mit der Wissenschaftsseite der Länder und mit dem Bund die Alleinvertretung der FMK bei der Verhandlung des Hochschulsonderprogramms II, des Hochschulerneuerungsprogramms für die neuen Länder und von dessen Revision nach Jahresfrist wahrgenommen werden mußte und außerdem die übliche Stellungnahme zur Beschlußfassung in der FMK in Abstimmung mit den übrigen Finanzministerien der Länder zu erarbeiten war. Der Referatsleiter des Referats führt schließlich auch den Vorsitz einer Arbeitsgruppe, die bestehend aus fünf Vertretern der Finanzministerien der Länder mit einer Arbeitsgruppe der Amtschefkonferenz der Kultusministerkonferenz die gemeinsame Initiative beider Fachministerkonferenzen zur Hochschulreform vorbereitet und zu dem Beschluß der FMK vom 01.10.1992 geführt hat, die nach dem Beschluß der Ministerpräsidenten vom 29.10.1992 Gegenstand des Gesprächs mit dem Bundeskanzler am 17.12.1992 sein werden.

Die vorgesehene Verstärkung durch eine Referentenstelle ist erforderlich, um die Datenprojekte in vertretbarer Zeit und die stets unter engen Terminzwängen stehende Koordinierungsfunktion bei gleichzeitiger Erfüllung der übrigen Aufgaben des Referats verantwortbar wahrnehmen zu können. Die Belastung durch die Koordinierungsfunktion läßt eher steigende Tendenz vermuten, da das durch die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz geförderte Zusammenwirken von Kultusministerkonferenz und Finanzministerkonferenz erhöhten Koordinierungsaufwand auslöst, wie z.B. die ausstehende Umsetzung der Vorschläge zur Studienreform, die nach dem Willen beider Konferenzen in enger Abstimmung erfolgen soll.

Uwe Klumpp

ID 4

MR Dr. Wild  
T. 2428Hilfsreferent:  
**RR Heinen**  
T. 2469

1. Grundsatzfragen des Personalhaushalts
2. Konzeption für die Aufstellung des Personalhaushalts
3. Koordinierung des Aufstellungsverfahrens zum Personalhaushalt
4. Mitarbeit beim Entwurf des Haushaltsgesetzes (Teilbereich Personalhaushalt, Personalnebengebiete)
5. Ressortübergreifende Koordinierung der haushaltsmäßigen Umsetzung beamten- und tarifrechtlicher Vorschriften
6. Koordinierung der Vorbereitung und Begleitung der parlamentarischen Beratungen des Personalhaushalts
7. Mitwirkung an den Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen und endgültigen Haushalts- und Wirtschaftsführung (Teilbereich Personalhaushalt, Personalnebengebiete)
8. Koordinierung und Mitwirkung beim Vollzug des Personalhaushalts
9. Auswertung der Bewirtschaftungsmaßnahmen
10. Mitwirkung an Vorschriften mit Auswirkung auf den Personalhaushalt
11. Auswertung der Personalhaushalte sowie der Vorschriften über personalwirtschaftliche Maßnahmen der Bundesländer
12. Übergreifende mittel- und langfristige Personalplanung
13. Verfahren zur aufgabenbezogenen Überprüfung des Stellenbestands (Aufgabenkritik)
14. Personalwirtschaftliche Grundsatzfragen überregionaler Aufgabenplanungen
15. Personalwirtschaftliche Aspekte der Landesplanung
16. Vertreter der Finanzminister der Länder im Ausschuß "Bildungsplanung" der Bundesländer-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung
17. Vorsitz der Referenten-Arbeitsgruppe der FMK
18. Fragen des Haushaltsrechts (Teilbereich Personalhaushalt)
19. Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung/Bundshaushaltsordnung (Teilbereich Personalhaushalt) und Haushaltstechnische Richtlinien des Landes (Teilbereich Personalhaushalt)

ROlin Burtscheidt  
T. 2521  
Stlin Daube  
T. 2407

